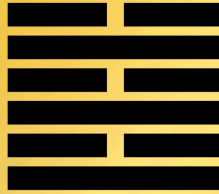


Hexagramm 63 »GI DSI«
Nach der Vollendung

Hexagramm 63 „Gi Dsi“ - nach der Vollendung



Hexagramm 63 »GI DSI«
Nach der Vollendung

Stichworte zu „Gi Dsi“: Ende einer Phase und Übergang in eine neue - Erfüllung - Vervollständigung - mögliche Veränderungen im Voraus bedenken



Noch vor Kurzem war vieles ungeklärt, offen oder disharmonisch. Vielleicht fehlte es an einem Plan oder an Ordnung, Leitlinien und Übersicht. Nun ist der Übergang vollzogen, ihr habt euer Ziel erreicht. Alles ist, wie es sein sollte. Nur in kleinen Dingen kann noch etwas verbessert werden.

Nach all den Mühen beginnt ihr erleichtert, euch zu entspannen, da es nichts Wichtiges mehr zu tun zu geben scheint. Doch in der Welt des Wandels haben die Dinge keinen dauerhaften Bestand.

Wenn ihr den Gipfel eines Berges erklommen habt, geht es wieder abwärts; ein vollkommener Zustand bewegt sich wieder zum Unvollkommenen hin. Das Leben ist Bewegung, ist Ebbe und Flut. Der Abstieg auf der anderen Seite eines Berges ist nicht in jedem Fall mit einem Niedergang gleichzusetzen. Er ist vor allem anders als das, was vorher war.

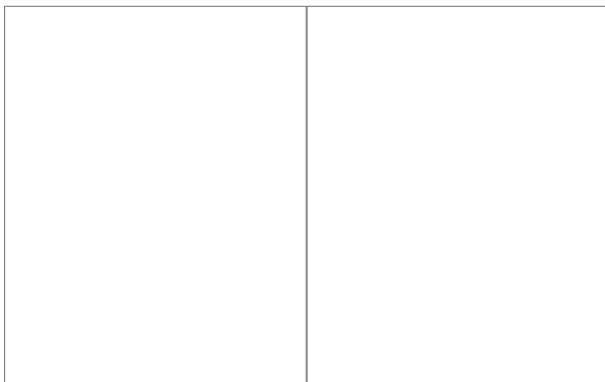
Genießt euren Erfolg, aber ruht euch nicht auf euren Lorbeeren aus. Ihr könnt sonst selbstzufrieden werden und in euren Bemühungen nachlassen. Seid gewarnt. Ungünstige Einflüsse von außen, aber auch eigene negative Gedanken oder Befürchtungen könnten sich melden und euch zu Handlungen veranlassen, die ihr später bereut. „Gi Dsi“ sagt euch weiterhin Glück voraus, vorausgesetzt, Ihr seit auf der Hut.

Wappnet euch gegen mögliche Angriffe. Freut euch an dem, was ist, ohne nachlässig zu werden. Tut ihr es nicht, setzt ihr alles aufs Spiel, was ihr erreicht habt. Versucht vor allem nicht, einen idealen Zustand, gleich welcher Art, festzuhalten. Es würde euch nur enttäuschen und frustrieren. Auch wenn ihr ein Gipfelerlebnis wiederholen möchtet,

werdet ihr feststellen, dass ihr nicht gleich empfindet. Die Vorstellung davon, wie es sein sollte, wird euch daran hindern, zu erleben, was ist. Doch es ist vor allem der Glaube, der aktuelle Idealzustand würde bleiben, der euch unvorbereitet sein lässt für Veränderungen, die unweigerlich kommen werden.

*Im Urteil des I Ging heißt es:
„Gelingen im Kleinen. Fördernd ist Beharrlichkeit.
Im Anfang Heil, am Ende Wirren“.*

Die Zeit ist günstig für neue Vorhaben und schöne Erlebnisse. Behaltet mögliche Entwicklungen im Auge. Wenn sich Verfallerscheinungen zeigen, könnt ihr eure Auswirkungen mit Geduld, Ausdauer und einem klaren Blick für das, was gut ist, verringern.



Das komplementäre Hexagramm zu „Gi Dsi“ ist Hexagramm 64 „We Dsi“, vor der Vollendung.

Die beiden Trigramme, aus denen „Gi Dsi“ gebildet wird, sind unten „Li“, das Feuer, und oben „Kan“, das Wasser: In einem Kessel über einem Feuer kocht heißes Wasser, ein Bild voll Kraft und Energie. Das Wasser könnte jedoch auch überkochen oder verdampfen, wenn man es nicht rechtzeitig vom Feuer nimmt.

Umgekehrt könnte das Wasser das Feuer auslöschen, wenn es versehentlich ausgegossen wird. Diese beiden Bilder zeigen, dass die Risiken nichts Besonderes sind. Sie stellen mögliche Begleiterscheinungen dar und können mit der richtigen Vorgehensweise vermieden werden.

Die beiden Trigramme, aus denen „We Dsi“ gebildet wird, sind unten „Kan“, das Wasser, das Abgründige, und oben „Li“, das Feuer. Die Bewegungsrichtung beider Elemente geht auseinander. Feuer strebt in die Höhe, Wasser nach unten. Anders als bei »“Gi Dsi“ vereinen sie sich nicht, um gemeinsam etwas zu bewirken. Man muss erst noch herausfinden, was möglich ist, deshalb sind die Dinge noch nicht vollendet.

Nimmt man beide Hexagramme zusammen, ergibt sich folgende Aussage: Alle Dinge gehen irgendwann zu Ende oder, anders ausgedrückt, in eine neue Phase. Wenn etwas vollendet ist, beginnt eine neue Entwicklung, die irgendwann wiederum vor ihrer Vollendung steht. Ein weiterer Zyklus im Kreislauf des Lebens beginnt. Der Kreis der Hexagramme des I Ging endet mit Hexagramm 64, dem Zustand vor der Vollendung. Danach geht es weiter mit Hexagramm 1, „Kien“, der schöpferischen Kraft und der Geburt des Neuen.

Wie wir das Hexagramm „Gi Dsi“ für uns nutzen können

*Es gibt kein Glück von Dauer und kein Unglück,
das nicht schließlich ein Ende nimmt.
- Aus Spanien*

„Alles fließt“ - dass sich selbst dort, wo wir glauben, Beständigkeit zu sehen, unaufhörlich alles wandelt, vermittelt uns der



griechische Philosoph Heraklit auf prägnante Weise. Was wir daraus machen, bleibt uns überlassen. Wer würde die Betrübnis nicht verstehen, die ein Mensch empfinden mag, der nach einer langen Zeit intensiver Bemühungen am Ziel angelangt ist, und – wie in diesem Hexagramm angezeigt – sich nach dem Aufstieg schon wieder zum Abstieg in neues, unbekanntes Terrain begeben muss? Welche innere Haltung hilft, die Bewegungen des Lebens gefestigt und heiter mitzumachen?

Lasst in eurer Aufmerksamkeit nicht nach. Geht achtsam und bewusst durchs Leben. Lernt den Fehlern der Vergangenheit und vergebt euch eure Misserfolge. Macht nicht gängige Definitionen von Erfolg zu eurem Maßstab, sondern findet eure eigenen.

Betrachtet euer Leben mit offenem, klarem Geist, und ihr werdet feststellen, dass ihr auf eure Weise mit Glück und Erfolg gesegnet seit, mit oder ohne große Karriere oder Vermögen. Bleibt euch und euren Herzenswünschen treu und lasst Raum, sodass ihr euch in der bestmöglichen Form und zu eurer Zeit verwirklichen könnt. Seid bereit, eure Meinungen immer wieder zu überprüfen und gegebenenfalls zu verändern. Erweitert euren Geist und erforscht den tiefen Brunnen eurer Seele. Lernt dazu.

Auf diese Weise wird euch das Auf und Ab des Lebens, immer etwas zu bieten haben, das euch bereichert.



Namastè